Qualitätszirkel
im Kreis Coesfeld
Für Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

Qualitätszirkel im Kreis Coesfeld – Verbesserung der Versorgung von Menschen mit Behinderungen im Krankenhaus

Fachtag Inklusive Gesundheit

10.09.2025

Agenda

1. Vorstellung des Qualitätszirkels
2. Kleingruppenarbeit
3. Erfahrungsberichte aus der Praxis
4. Austausch und Abschluss

1. Vorstellung

Qualitätszirkel im Kreis Coesfeld für
Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

Vorstellung des Qualitätszirkels

Qualitätszirkel im Kreis Coesfeld
Für Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

Von der Idee zum Projekt

- ✓Die Versorgung und Begleitung von Menschen mit (schweren) Behinderungen im Krankenhaus war und ist ein sensibles und herausforderndes Thema
- ✓September 2010: Befragung aller Einrichtungen der Behindertenhilfe durch den Diözesan-Caritasverband (DiCV) Münster
- ✓Arbeitsgruppe gebildet aus:
  - ✓Referate der Eingliederungshilfe und der Krankenhäuser des DiCV
  - ✓Vertreter*innen der Eingliederungshilfe
  - ✓Vertreter*innen der beiden Krankenhäuser im Kreis Coesfeld

Vorstellung des Qualitätszirkels

Von der Idee zum Projekt

- ✓In den folgenden Jahren
  - ✓diverse Arbeitstreffen
  - ✓Besuche von Krankenhäusern mit speziellen Stationen für Menschen mit Behinderungen

- ✓08. Mai 2018: 1. Fachtag
  - ✓Kooperationsvereinbarungen unterzeichnet
  - ✓Gründung des Qualitätszirkels (QZ) im Kreis Coesfeld
  - ✓Entwicklung eines Handlungsleitfadens

Vorstellung des Qualitätszirkels

Qualitätszirkel
im Kreis Coesfeld
Für Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

Von der Idee zum Projekt

Inhaltes des Handlungsleitfadens

- ✓Auswahl des Krankenhauses
- ✓Ankommen im Krankenhaus
- ✓Raumkonzepte
- ✓Tagesstruktur und Beschäftigung
- ✓Externe Helfer*innen
- ✓Finanzierung
- ✓Kooperationsvereinbarung

Vorstellung des Qualitätszirkels

Qualitätszirkel im Kreis Coesfeld
Für Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

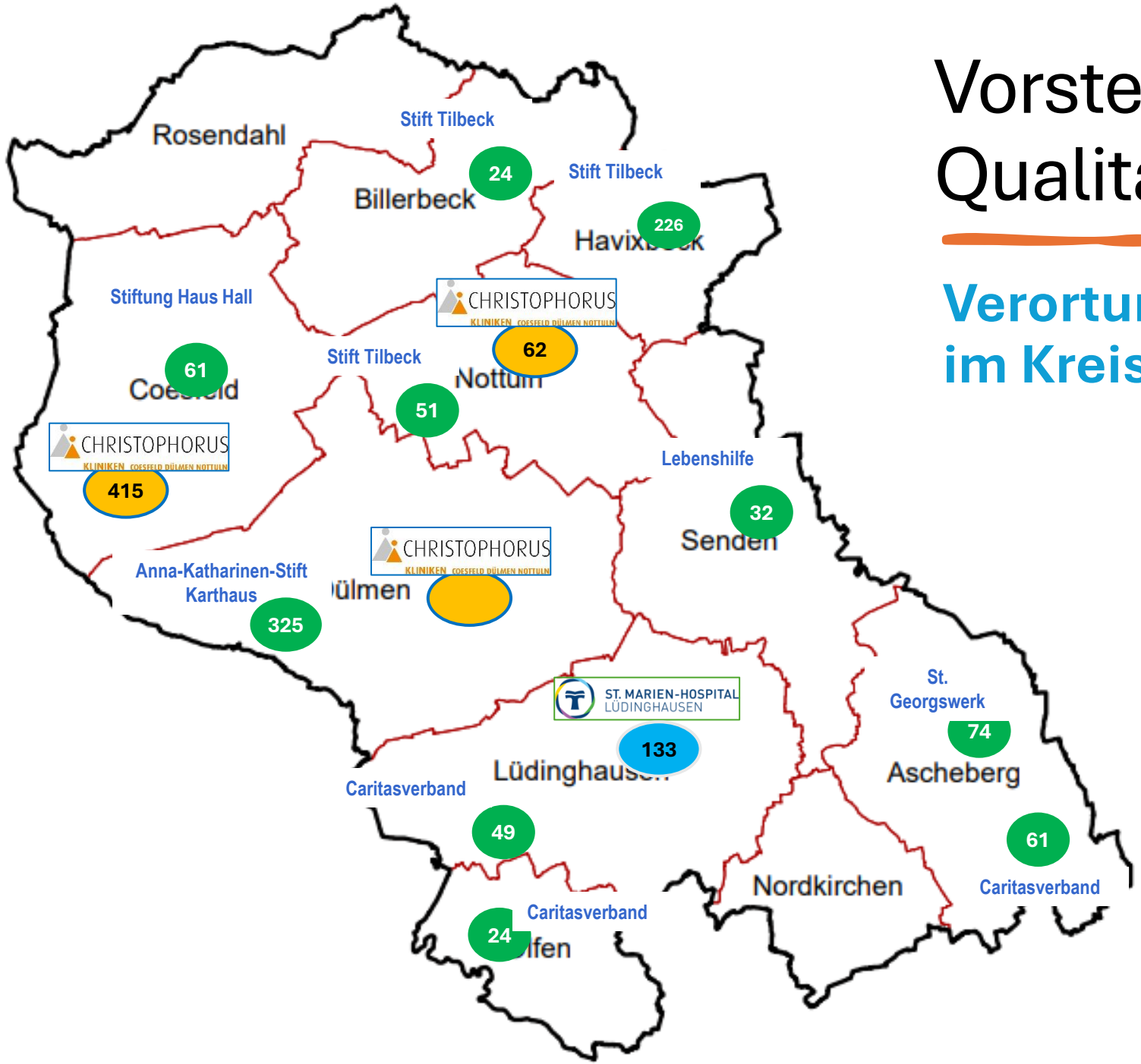
Zahlen, Daten, Fakten zur Arbeit im Qualitätszirkel

- ✓Der QZ ist seit Juni 2018 aktiv
- ✓2 somatische Kliniken verteilt auf 4 Standorte
- ✓10 Einrichtungen der Eingliederungshilfe mit rund 930 stat. Plätzen
- ✓„Dunkelziffer“ der zu Hause lebenden M. m. Beh.
- ✓Über die Zeit haben 43 Personen am QZ mitgewirkt
- ✓Aktuell 21 aktive Mitglieder
- ✓3 QZ-Treffen im Jahr
- ✓dazwischen Treffen in 5 AGs zu Themenschwerpunkten

Vorstellung des Qualitätszirkels

Qualitätszirkel im Kreis Coesfeld
Für Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

Verortung der Projektpartner im Kreis Coesfeld



Vorstellung des Qualitätszirkels

Qualitätszirkel im Kreis Coesfeld
Für Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

Interne und externe Öffentlichkeitsarbeit

- ✓Rückkopplung in die Einrichtungen
  - ✓Vorstellung und Diskussion der Teilergebnisse des QZ in diversen Besprechungen (z. B. Leitungsrunden, Teambesprechungen, interne QM-Treffen)

- ✓Externe Öffentlichkeitsarbeit
  - ✓Presseberichte lokal und überregional
  - ✓Oktober 2018: Vorstellung im Fachbeirat Partizipation NRW
  - ✓März 2019: Vorstellung im Landtag (Treffen der Landes- und Bundesbehindertenbeauftragten)
  - ✓Mai 2019: Vorstellung in der Gesundheitskonferenz des Kreises Coesfeld
  - ✓November 2019: Herr Dusel als Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen m. Beh. besucht die Christophorus Kliniken in Coesfeld

2. Kleingruppenarbeit

Qualitätszirkel im Kreis Coesfeld für
Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

Kleingruppenarbeit

Qualitätszirkel im Kreis Coesfeld
Für Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

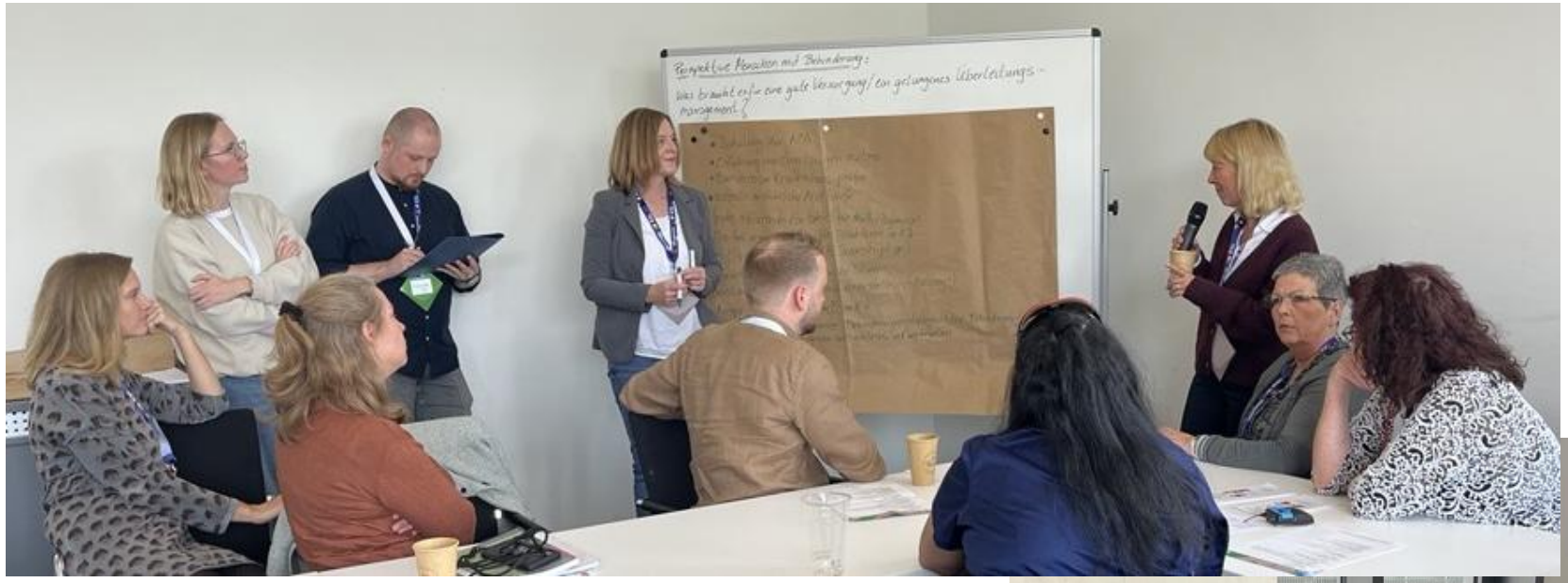
Was braucht es für eine gute Versorgung/ein gelungenes Überleitungsmanagement?

– Kleingruppen –

1. Perspektive der Menschen mit Behinderungen
2. Perspektive der Mitarbeiter*innen im Krankenhaus
3. Perspektive der Mitarbeiter*innen der Eingliederungshilfe

Dauer: ca. 30 Minuten

Impressionen aus der Kleingruppenarbeit



3. Erfahrungsberichte aus der Praxis

Qualitätszirkel im Kreis Coesfeld für Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

Ausgangslage

Herausforderungen

- ✓heterogene Bedarfslage der Zielgruppe
- ✓kein ausreichendes Personal in EGH, um immer eine Person als Assistenz im Krankenhaus mitschicken zu können
- ✓verschiedene Qualifikation in den Arbeitsfeldern: vorrangig pädagogisches Personal in EGH darf keine Pflege (BHP) übernehmen
- ✓Entlassung muss evtl. vorbereitet werden oder in anderen Versorgungsbereich geplant/ggf. Ergänzung durch ambulanten Pflegedienst
- ✓ggf. Organisation der Transporte

Ergebnisse des Qualitätszirkels

Qualitätszirkel im Kreis Coesfeld
Für Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

Produkte – einheitliche/gemeinsam genutzte Dokumente

- ✓Handlungsleitfaden
- ✓Überleitbogen
- ✓Notfall-Ich-Buch
- ✓Broschüre Vorbereitung Krankenhaus in leichter Sprache
- ✓Behandlungsvertrag in leichter Sprache

u.a.

→ Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Checklisten

→Dokumente in leichter Sprache, Einsatz von Piktogrammen

Ergebnisse des Qualitätszirkels

Qualitätszirkel im Kreis Coesfeld
Für Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

Produkte – Strukturen

- ✓‚Betreuungsbox‘
- ✓Snoezelen-Wagen
- ✓Reizarme Zimmergestaltung
- ✓Fortbildungen
- ✓Strukturen in den Kliniken
  - ✓Christopherus Kliniken: Brückenteam
  - ✓Christopherus Kliniken, Standort Coesfeld: Tagesstation
  - ✓Alexianer: ‚Krankenhaus für alle‘: Informationen und Videos in leichter Sprache
- ✓Schnittstellen: Palliativ-Netz, KSL.Münster, psychiatrische Versorgung

Ergebnisse des Qualitätszirkels

Qualitätszirkel im Kreis Coesfeld
Für Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

Positives Fallbeispiel 1:

Frau A., Stift Tilbeck – Christophorus-Kliniken

- ✓Ausgangssituation
  - ✓keine aktive Sprache → Fehlinterpretation/Missverständnisse
  - ✓diverse angstbehaftete Krankenhausaufenthalte
  - ✓„herausfordernde“ Verhaltensweisen/physische Aggressionen
  - ✓Verabreichung v. Psychopharmaka + Durchführung FEM
- ✓elektiver Eingriff
  - ✓engmaschige Vorbereitung + Begleitung durch MA EGH
  - ✓Begleitung bis OP-Schleuse + im Aufwachraum
  - ✓optimierter Verlauf für Frau A., MA EGH + Klinikpersonal

Ergebnisse des Qualitätszirkels

Qualitätszirkel im Kreis Coesfeld
Für Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

Positives Fallbeispiel 2:

Frau B., Anna-Katharinen-Stift – Christophorus Kliniken

- ✓Ausgangssituation
  - ✓Klientin 83 Jahre alt, lebt selbstständig sowie uneingeschränkt mobil in einem Apartment
- ✓OP
  - ✓vorheriger Kontakt mit Brückenteam → Vorbereitung Entlassung + Nachsorge
  - ✓Organisation Reha-Maßnahme (Wiedererlangung der Mobilität)
  - ✓Verschlechterung Allgemeinzustand
  - ✓erneuter Kontakt Brückenteam
  - ✓Organisation Hilfsmittel, verlängerte Entlassungsplanung

Ergebnisse des Qualitätszirkels

Qualitätszirkel im Kreis Coesfeld
Für Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

Positives Fallbeispiel 3:

Frau C., Wohnhaus Ascheberg – KH Lüdinghausen

- ✓Ausgangssituation
  - ✓ Aspiration
  - ✓ Allgemeine Schwäche, Anstieg Körpertemperatur, vermehrtes Husten
- ✓Einweisung KH durch RTW
  - ✓ Diagnose Aspirationspneumonie
  - ✓ Antiobiotikagabe → keine Heilung
  - ✓ schwacher Allgemeinzustand (keine Aufnahme von Nahrung und Flüssigkeit, keine Ansprache)
  - ✓ Entlassung: palliative Behandlung in EGH
  - ✓ Zusammenarbeit Ärztin KH, Hausarzt, Personal EGH → gute fachliche Begleitung (medizinisch + psychosozial)

Ergebnisse des Qualitätszirkels

Positives Fallbeispiel 4:

Frau D., Einrichtung der EGH – Tagesstation Christophorus-Kliniken Standort Coesfeld

- ✓Ausgangssituation
  - ✓Patientin mit Intelligenzminderung im Rahmen eines frühkindlichen Hirnschadens
- ✓CT in Vollnarkose
  - ✓Aufklärung vorab mit der gesetzlichen Betreuung
  - ✓Aufnahme in der Radiologie mit Bezugsperson
  - ✓Begleitung der Patientin zur Tagesstation durch den Anästhesisten inkl. Übergabe
  - ✓Patientin war bei Ankunft auf der Station bereits wach und ansprechbar
  - ✓die Bezugsperson begleitete den Aufenthalt für weitere 2 Stunden (Nachüberwachung)
  - ✓Entlassung nach der Überwachungszeit

Ergebnisse des Qualitätszirkels

Qualitätszirkel im Kreis Coesfeld
Für Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

Fazit: Möglichkeiten und Grenzen

- ✓die Zusammenarbeit ist konstruktiv und schafft Motivation
- ✓sehr guter Einblick in die Arbeitswelten – Verständnis für die jeweilige Versorgungs- und Lebenssituation
- ✓professionelle Arbeitsbeziehungen: Ansprechpersonen sind bekannt
- ✓Mitarbeit braucht Ressourcen (Kooperationsvereinbarung)
- ✓Wir sind längst nicht am Ende unserer Ideen – Wir machen weiter!

Ergebnisse des Qualitätszirkels

Qualitätszirkel
im Kreis Coesfeld
Für Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

Fazit: Verbesserung wurde erzielt

An vielen Einzelbeispielen hat sich gezeigt, dass sich durch die verbesserte Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern und Eingliederungshilfe die Vorbereitung, Begleitung und Nachsorge für Menschen mit geistiger Behinderung im Zusammenhang mit einem Klinikaufenthalt verbessert hat.

Ergebnisse des Qualitätszirkels

Qualitätszirkel im Kreis Coesfeld
Für Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

Ausblick: Prozess nicht abgeschlossen

Im QZ wurden auch Beispiele deutlich, die zeigen, dass Vereinbarungen und Absprachen nicht bekannt waren oder nicht optimal umgesetzt wurden.

daraus folgt:

- ✓regelmäßiger Qualitätszirkel mit möglichst vertrauten Ansprechpersonen, um die Vereinbarungen immer wieder in die Umsetzung zu bringen.
- ✓Wir empfehlen, einen Spezialbereich einzurichten
- ✓Es braucht gut abgestimmte Assistenz durch Fachpersonen der Eingliederungshilfe im Krankenhaus

Ergebnisse des Qualitätszirkels

Empfehlung

→Es sollte in jedem Kreis einen solchen Qualitätszirkel geben!

→Wenn Unterstützung bei der Initiierung und/oder bei Fragen notwendig wird, wenden Sie sich gern an den QZ im Kreis Coesfeld!

Sprecher*innen des QZ:

- ✓ Melanie Ermert, Christophorus Trägergesellschaft mbH, Pflegeentwicklung und -management, Tel.: +49 2541 89 14031, E-Mail: melanie.ermert@ctc-coesfeld.de
- ✓ Marco Knob, Alexianer Münster GmbH, AlexPaTen- und KlinikPatenkoordinator, Eingliederungshilfe - Wohnen, Tel.: +49 151 12545380, E-Mail: M.Knob@alexianer.de

4. Austausch und Abschluss

Qualitätszirkel im Kreis Coesfeld für Menschen mit Behinderung im Krankenhaus

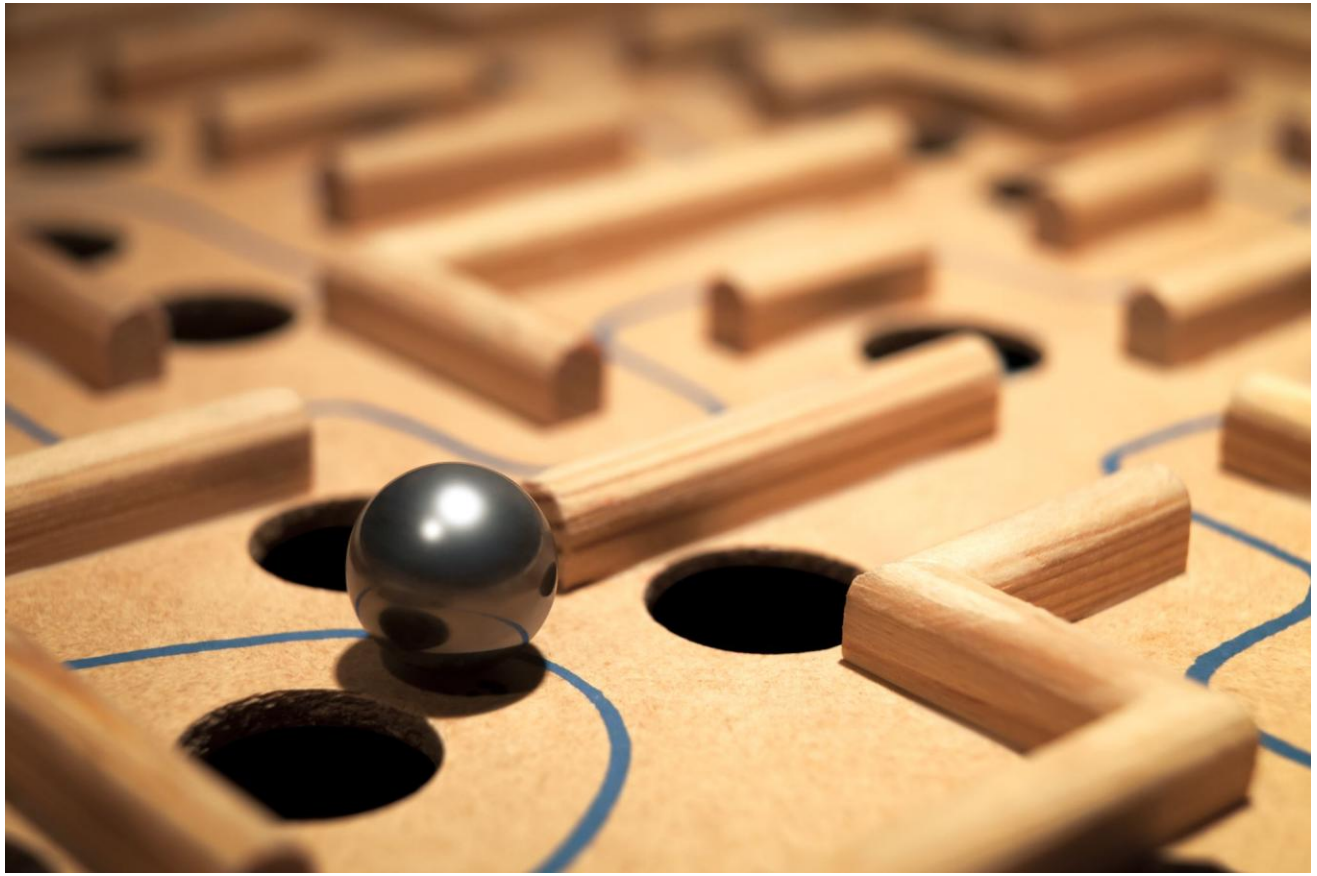
Austausch

→ Welche Fragen haben Sie an den Qualitätszirkel?

Implementierung in weiteren Regionen

→ Lassen sich die Ergebnisse des QZ auf Ihre Region/ ihre Einrichtung übertragen?

→ Welche möglichen Hindernisse sehen Sie?



Diskussion notwendiger Rahmenbedingungen

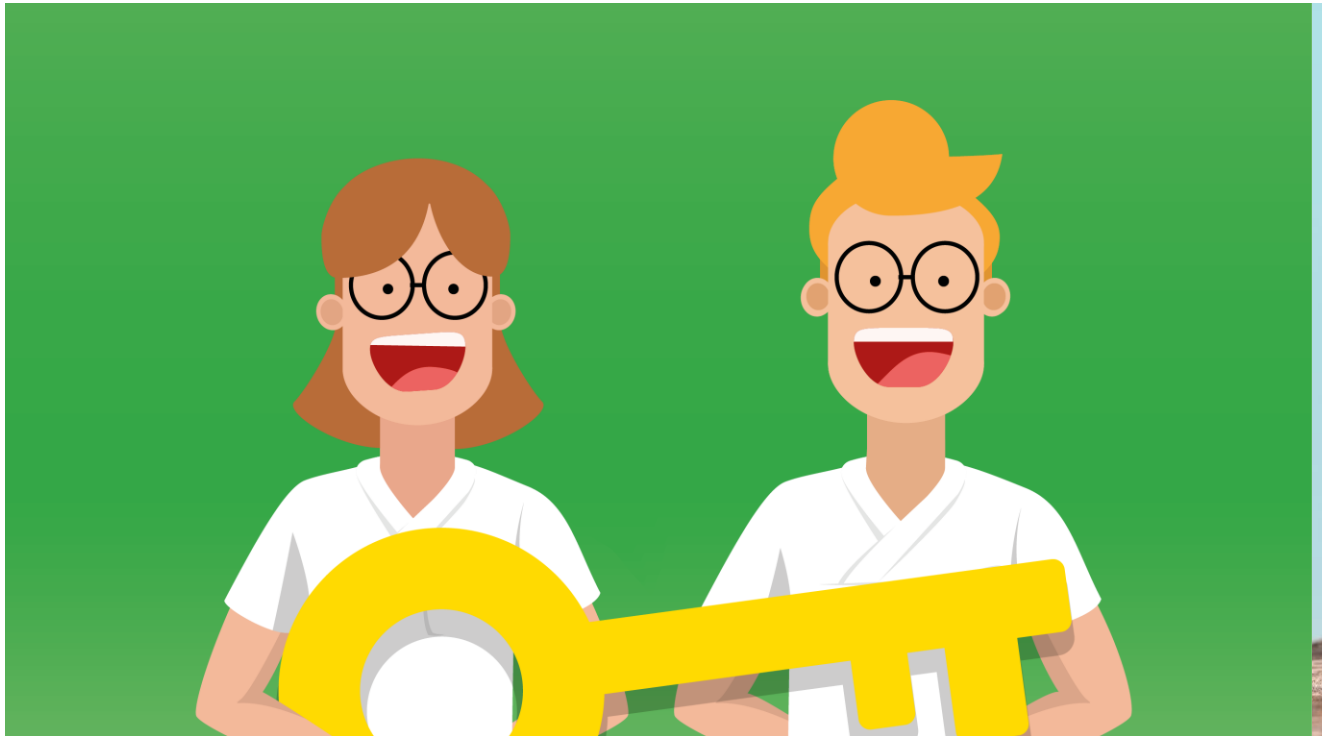
→ Welche politischen Entscheidungen braucht es, damit die Versorgung von Menschen mit Behinderungen im Krankenhaus verbessert wird?

→ Inwieweit kann der gesellschaftliche Diskurs dazu beitragen?

Abschluss

→Wie können Sie Türöffner*innen werden, um die Überleitung zwischen Krankenhaus und EGH zu verbessern?

→Welche Schlüsselgedanken nehmen Sie mit?



Danke!

Literatur

- ✓ Alexianer: Krankenhaus für alle. URL https://www.clemenshospital.de/patienten-und-besucher/informationen-fuer-patienten-leichte-sprache (03.09.2025, 08:02)
- ✓ Bistum Münster (2018): Pressemitteilung. URL https://www.bistum-muenster.de/startseite_aktuelles/newsuebersicht/news_detail/menschen_mit_behinderung_besser_versorgen (03.09.2025, 08:14)
  - ✓ ergänzend: Christopherus Kliniken, Pressemitteilung URL https://christophorus-kliniken.de/fuer-eine-bessere-begleitung-und-versorgung-von-menschen-mit-behinderung-im-krankenhaus/ (03.09.2025, 08:12)
- ✓ Christopherus Kliniken: Brückenteams. URL https://christophorus-kliniken.de/brueckenteam/ (03.09.2025, 08:03)
- ✓ Franziskus Stiftung, St. Marien-Hospital Lündinghausen: Unterzeichnung Kooperationsvertrag und Gründung Qualitätszirkel. URL https://jahresbericht.st-franziskus-stiftung.de/einrichtung/st-marien-hospital-luedinghausen-2019/ (03.09.2025, 08:18)